

Plötzlicher Herzstillstand und AED Plus®



Informationsblatt

Plötzlicher Herzstillstand in Deutschland

- Der plötzliche Herzstillstand gehört zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland und ist pro Jahr für ungefähr 67.000 Todesfälle verantwortlich. Das sind mehr als für Lungenkrebs, Brustkrebs und HIV/AIDS zusammengenommen.
- Ein plötzlicher Herzstillstand ist nicht das Gleiche wie ein Herzinfarkt. Man bezeichnet damit den abrupten Verlust der Herzfunktion durch eine Störung des elektrischen Systems des Herzens.
- Plötzlicher Herzstillstand (aller Ursachen) unter Jugendlichen < 18 Jahren: 9500¹
- Plötzlicher Herzstillstand unter Schülern und Studenten von 17 bis 24, die an einer in der National Collegiate Athletic Association organisierten Sportart teilnehmen: 1 pro 22.903
- Unter Sportlern in den USA kommt es beim Football, Basketball, Baseball und Lacrosse häufig zu plötzlichen Todesfällen. In den übrigen Ländern der Welt wird von allen Sportarten der Fußball am häufigsten mit plötzlichen Todesfällen in Verbindung gebracht.²
- Alle zwei Minuten stirbt ein Mensch an plötzlichem Herzstillstand.

Überleben

- Die außerklinische Überlebensrate bei einem plötzlichen Herzstillstand beträgt ungefähr 10 %.
- Ein plötzlicher Herzstillstand kann mit Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR), Defibrillation und erweiterten Wiederbelebensmaßnahmen erfolgreich behandelt werden, weshalb der Zugang zu automatisierten externen Defibrillatoren (AEDs) entscheidend ist.
- Überlebensrate bei CPR durch Umstehende, AED-Einsatz und Schockabgabe vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes: 38 %.²

Risikofaktoren

- Familienanamnese eines Herzstillstands bei einem unmittelbaren Angehörigen: verdoppeltes Risiko für einen plötzlichen Herzstillstand¹
- Zugrundeliegende koronare Herzkrankheit (KHK)⁴
- Erbliche Störungen in der eigenen oder Familienanamnese können dazu führen, dass jemand zu Arrhythmien neigt⁴
- Arrhythmien in der eigenen Anamnese⁴
- Herzinfarkt⁴
- Herzinsuffizienz⁴
- Betreiben einer Sportart, bei der eine Commotio cordis (plötzlicher Herzstillstand durch einen Schlag auf die Brust) möglich ist
- Drogen- oder Alkoholmissbrauch

ZOLL AED Plus

- Der erste ganzheitliche AED, der Real CPR Help® bietet, d. h. akustisches und optisches Feedback in Echtzeit, mit dem Helfer beim Erreichen der richtigen Tiefe (5–6 cm) und Frequenz der CPR-Thoraxkompressionen (100–120 pro Minute) entsprechend den Empfehlungen der AHA-Leitlinien von 2015 (American Heart Association) unterstützt werden.
- Ungefähr 50 % der von einem plötzlichen Herzstillstand Betroffenen müssen defibrilliert werden. Und alle Opfer benötigen eine CPR.
- Zeigt den Helfern an, ob ein Schock (Defibrillation) oder eine CPR die geeignete Therapie ist, die eingeleitet werden sollte.
- Der einzige AED, der problemlos austauschbare, handelsübliche Lithium-Batterien des Typs Duracell® 123A verwendet, die im Standby-Modus bis zu fünf Jahre lang halten.

Referenzliteratur

¹Roger VL, et al. *Circulation*. 2012;125(1):188-197.

²Maron BJ. Sudden Death in Young Athletes. *N Engl J Med*. 2003;1064-1075.

³Weisfeld ML, Weisfeld ML, et al. *J Am Coll Cardiol*. 2010;55(16):1713-1720.

⁴National Heart, Lung and Blood Institute, www.nhlbi.nih.gov.